

Ein neuer Grottenkäfer aus Ungarn.

Von **Johann v. Frivaldszky.**

Anophthalmus Milleri m. — Rufo-testaceus, nitidulus, antennis dimidio corpore longioribus, prothoracis cordati angulis posticis acutis, coleopteris oblongo-ovalibus, parum convexis, basi utrinque impressis, punctato-striatis, tibiis posterioribus modice incurvis. Long. 2—2 $\frac{1}{4}$ lin.

Eine durch die spitzwinkligen Hinterecken des herzförmigen Halsschildes, die abgerundeten Schultern und die an der fast geraden Basis beiderseits eingedrückten, nach vorne sehr wenig verschmälerten, an den Seiten schwach gerundet-erweiterten und breit gerandeten Flügeldecken ausgezeichnete Art. — Rothgelb, ziemlich glänzend, mit etwas dunkleren Seitenrändern und lichterem Beinen. Kopf länglich, schmaler als das Halsschild, auf den Seitenschwielen statt der Augen mit einer, bei manchen Exemplaren mehr oder weniger durchscheinenden, elliptisch umkreisten, kleinen Stelle versehen. (Dieselbe ist auch bei *A. Redtenbacheri* und *Raymondi* wahrzunehmen.) Das Halsschild herzförmig, so breit als lang, die Seiten schmal gerandet, und vorne gerundet, nach rückwärts ziemlich stark eingebogen mit spitzwinkligen Hinterecken, oben flach gewölbt, mit einer tiefen, hinten stärker eingedrückten Mittelrinne; der vordere Eindruck seicht, der hintere Quereindruck stark, die tiefen Basalgruben verbindend. Flügeldecken länglich-oval, nach vorne sehr wenig, nach rückwärts etwas mehr verschmälert, die Seiten sehr schwach gerundet-erweitert, breit und scharf gerandet, die Spitzen gemeinschaftlich breit abgerundet, die Basis fast gerade, mit abgerundeten Schultern und beiderseits in der Mitte mit einer nach rückwärts verflachten Einsenkung, die Oberfläche flach gewölbt, neben der Naht tiefer, an den Seiten schwächer punktiert-gestreift, die Streifen vor der bogigen eingedrückten Linie an der Spitze verschwindend; von den drei eingedrückten Punkten stehen die zwei starken vordern im vierten Zwischenraume, diesen meist ganz durchbrechend; der dritte an der Spitze, befindet sich neben dem zweiten Streifen. Die hintersten Schienen sind vor der Spitze merklich nach rückwärts gebogen.

Diese hübsche kleine Art wurde im Kraschoer Comitatus, in der sogenannten „Szokolovátzer-Grotte“, von mir aufgefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Frivaldsky von Frivald Emerich

Artikel/Article: [Ein neuer Grottenkäfer aus Ungarn. 327](#)